

# BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N° 39.

Berlin, den 1. October

1857.

## Die Braunkohle und deren Anwendung.

Die Braunkohle, da sie nach ihrer Stuctur und Farbe, als holzartige Braunkohle, bituminös oder fossiles Holz, Sucturbrand, Lignit, als muschliche Braunkohle, Jaget, Pechkohle, als Moorkohle, Papierkohle, erdige Braunkohle, cölnische Umbra, Bernerde u. s. w. bezeichnet wird, ist ein Hauptglied der untersten (Eocen) Schicht der tertiären Formation. Sie ist unzweifelhaft das Produkt der Vermoderung grosser Wälder von Bäumen, die vorzugsweise den Taxus-Arten angehörten, die in den heisseren Zonen die Stelle unserer Nadelholzer einnehmen, wie diese gesellig wachsen und sich durch einen Reichtum von harzigen Stoffen auszeichnen. Die Harze der in Braunkohle umgewandelten Bäume, finden wir im Bernstein und Rotinit wieder. — Von der Entstehung der Braunkohlenlager geben uns die Vorgänge an den Ufern der grossen Ströme Amerikas, wie des Mississippi und Orinoco ein deutliches Bild. Durch das fortgesetzte Unterspülunen der Ufer fallen die Baumriesen des Urwaldes in die Flüsse und werden von ihr so lange davon getragen, bis sie durch Einsaugung von Wasser zu schwer geworden zu Boden sacken, und da, wo die Strömung des Flusses durch eine Wendung seiner Ufer, durch eine vorspringende Landzunge oder an seiner Mündung durch den mächtigen Wogen-schwall des Meeres gehemmt wird, mit Geröll überdeckt werden, worauf die Vermoderung beginnt. Das Vorkommen der Braunkohle an der Oberfläche der Erde ist im Allgemeinen ein sehr häufiges, aber ganz besonders besitzt das nördliche Deutschland einen grossen Reichtum davon, denn in den Gebieten aller unserer Hauptströme, der Weichsel, der Oder, der Elbe, der Weser, der Ems und des Rheins sind mehr oder weniger mächtige Braunkohlenlager entdeckt worden und bei der grossen Ausdehnung ihrer Anwendbarkeit sind sie unfehlbar bestimmt, noch eine sehr bedeutende Rolle in unserer heimathlichen Industrie zu spielen. Was ihre Verwendung zu den verschiedenartigsten technischen Werken anbetrifft, so kann ihr in der That kaum ein zweiter Körper zu die Seite gestellt werden. Allgemein bekannt ist es, dass in der Provinz Sachsen die Braunkohle fast das ausschliessliche Brennmaterial abgibt und concurrit sie als solches auf allen Deutschen Märkten mit der Steinkohle, dem Holze und Torf. In Folge ihres Wassergehaltes, das bisweilen 50 % beträgt, steht sie bei der Entwicklung hochgespannter Dampfe entschieden der Steinkohle nach und wird in ihrem Naturzustande diese nie von dem Dampfmaschinen-Betriebe verdrängen. Bei unvollkommenster Verbrennung entwickelt die Braunkohle sehr viel empyreumatische Substanzen und dadurch viel Russ und einen unangenehmen Geruch; dies ist jedoch ein Ubelstand, der durch Verbesserung unserer Ofen und Feueranlagen zu heben ist und bei den fortwährend steigenden Holzpreisen ist voranzusehen, dass zu häuslichen und technischen Zwecken die Braunkohle binnen Kurzem das Hauptbrennmaterial bilden wird. — Der Torf wird im Grossen nie mit der Braunkohle zu concurriren im Stande sein, einmal weil sein Vorkommen überhaupt nur ein sehr lokales ist, dann aber auch, weil alle die Ubelstände mit denen die Anwesenheit der Braunkohle gegenwärtig noch behaftet ist, grosser Gehalt an Wasser und Aschenbestandtheilen, in einem noch weit höheren Grade bei Anwendung des Toxes sich bemerkbar machen. — Die fremden Bestandtheile, welche die Güte der Braunkohle als Brennmaterial beeinträchtigen, sind vorzugsweise Schwefeleisen (Schwefelkies) und Tonerde, aber sind diese wiederum überwiegend vorhanden, so machen sie die Braunkohle zum Rohmaterial für die Vitriol- und Alaznfabrikation, wie ja das Greienwalder Alsauer nichts anderes, als eine zu jenen genannten Bestandtheilen reiche Braunkohle ist. Endlich verdient wenigstens erwähnt zu werden, die Anwendung mancher Lignite zur Anfertigung schön dunkelbraun gefärbter Fourniere und der Pechkohle, gleich der Steinkohle, von welcher sie sich nur durch ihr Vorkommen unterscheidet, zur Darstellung kleiner Kunst- und Schnuckgegenstände. An diese manigfältigen Verwendungen der Braunkohle in ihrem natürlichen Zustande schliesst sich der weite Kreis technischer Wirksamkeit der aus ihrer Zerstörung hervorgehenden Producte an. Wir denken uns Braunkohle in einer Retorte durch darter brennende Braunkohle erhitzt, so sehen wir sehr bald sich eine grosse Menge gasförmiger und flüssiger über entwickeln und in der Retorte bleibt eine ein schwarze, leicht zerreibliche Kohle zurück, welche gleich dem Kienrzus zur Bereitung von Drucker- und anderer Schwarze benutzt wird, sich aber auch zur Entfernung organischer Flüssigkeiten, wie der Zuckersyrup, und Entfuselung des Alkohols ausgezeichnet eignet. — Die gasförmigen Pre-inkte sind Kohlenwasserstoffe, näm. Leucht- und Sumpfoxid, Kobensäure, Schwefelwasserstoff und Wasserdampf. Nach der Reinigung besteht Kalkmilch geben sie ein sehr gut leuchtendes

## Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
<b>A. Eisenbahnen.</b>		
Aachen-Mastrichter Eisenbahn .	1 R <sub>g</sub> oder 2%	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft.
Altona-Kieler Eisenbahn .	7½ %	
Berlin-Stettiner Eisenbahn .	2½ % vom 1. Juli ab	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cölner Eisenbahn .	1% Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn .	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	bei der Gesellschaftskasse.
Cöln-Mindener Eisenbahn .	8½ %	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn .	5 %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn .	2 R <sub>g</sub> 10 Gr.	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	4½ % (incl. 3½ % Zins.)	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn .	7½ % (incl. 4½ % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn .	1½ R <sub>g</sub>	bei der Gesellschaftskasse.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn .	19 %	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Löbau-Zittauer Eisenbahn .	1½ R <sub>g</sub> p. 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 R <sub>g</sub>	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Lombard.-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn .	Lire 10, 32 od. Fr. 8,	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn .	96 (incl. Zinsen); 5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9½ % incl. Zinsen.	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn .	23 R <sub>g</sub>	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenbergsche E-B-Rheinische Eisenbahn .	½ % oder 1 R <sub>g</sub> alte 6½ %, neue 2½ %, Stamm-Prior. 6½ %	bei der Kasse in Magdeburg.
Zarakoe-Seelo-Eisenbahn .	1½ Rub. p. 1. Sem. 57.	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
<b>B. Banken.</b>		
Amsterdammer Bank .	15½ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank .	16 fl. p. 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Belgische Nationalbank .	2½ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel.
Berliner Cassen-Verein .	72 R <sub>g</sub> 15 Gr.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Braunschweigische Bank .	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank .	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin .	13½ % od. 20 R <sub>g</sub> p. Act.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 R <sub>g</sub> p. Coupon.
Frankfurter Bank .	16½ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank .	10 Frs. p. 1. Sem. 57 oder 2½ R <sub>g</sub>	v. 16. Sept. ab bei Jul. Sternberg & Co. in Berlin.
Geraer Bank .	11 R <sub>g</sub> p. volle Actie und 7 R <sub>g</sub> 21 Gr. p. Interims-Quitt. à 70 % 5 % Div. u. Superdiv.	bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Anstalt .	7 % (incl. 4 % Zinsen)	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Handels-Compagnie .	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen .	7½ %	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank .	7½ %	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Rostocker Bank .	60 R <sub>g</sub>	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Thüringische Bank .	6 %	bei der Bank-Kasse.
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>		
Action-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14½ % od. 1 R <sub>g</sub> 20 Gr.	bei der Gesellschaftskasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 R <sub>g</sub>	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Augsburger Gasbeleucht.-Ges.	20 fl.	v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 R <sub>g</sub>	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Action-Zucker-Fabrik	20 % od. 10 R <sub>g</sub> p. St.A. u. 15½ R <sub>g</sub> p. Pr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges.	4 R <sub>g</sub>	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Action-Ges.	4½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein .	13½ %, R <sub>g</sub> p. 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 R <sub>g</sub>	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Köln (f. d. 2. Sem. 1856)	2½ R <sub>g</sub> (5 % p. anno)	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb .	2½ % oder 5½ R <sub>g</sub>	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 R <sub>g</sub>	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Action-Verein	3 R <sub>g</sub> 7 Ngr. 5 R <sub>g</sub> p. 4½ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein .	7½ % oder 15 R <sub>g</sub>	bei der Gesellschafts-Kasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	30 R <sub>g</sub>	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Action-Verein .	18 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlößnitz	14 R <sub>g</sub>	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Lübecksche Dampfschiffahrts-Gesellschaft	125 R <sub>g</sub> Beo.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Action-Ges. für Fabrikation comprim. Gemüse	5 fl. 15 kr. p. Sem. 1856—57.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Frankfurter Gas-Gesellschaft .	12 fl. 30 xr. p. 56/57	vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse.
Freiberger Gas-Bel.-Action-Verein .	3½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Janus, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg .	18½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Kölner Bergwerks-Verein .	10½ %	bei der Gesellschaftskasse.

Name der Gesellschaft	Interessirte Dauer oder Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit
Kalnische Dampf- und Eisenbahn-Gesellschaft Kölner Maschinenbau-Aktion-Ges. Leipziger Kammgarn-Spinnerei	5% oder 10% 4% auf 56/57 (incl. 2% Zinsen).	bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei, Weberei und Spinnerei zu Mühlheim a. R. Lüdau-Niederwürschnitzer Stein-Kohlenbau-Verein	2% ab 2. Sem. 1856.	v. 10. September ab auf dem Comptoir in Leipzig.
Magdeburger Feuer-Vers.-Ges. Magdeburger Gas-Gesellschaft Mechanische Baumwollenspinnerei in Hof	8% oder 8% 18% 9%	vom 1. Juli ab bei der Disconto-Ges. in Berlin. vom 1. Juli ab bei Gebr. Dufour & Co. in Leipzig. bei der Gesellschaftskasse in Magdeburg. bei der Gesellschaftskasse.
Mecklenburgische Lebens-Vers.- und Sparbank zu Schwerin Minerva, Bergbau-Gesellschaft Mülheimer Dampfschleppschiff-fahrts-Gesellschaft Mülheimer Gaseri.-Actien-Ges. Münchener Gas-Gesellschaft	2% Superdivid. ab 10 Mon. (excl. 5% Zins). 26% (incl. Zinsen) 8% oder 17% 8% oder 8% 8% oder 4% 13 fl. auf Act. à 250 fl. für 56/57. 8% od. 21% 7% 6% 30% 22% 50 fl. Superdividende. 10 fl.	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse. am 15. Mai und 15. August in zwei gleichen Raten bei der Gesellschaftskasse. vom 1. August ab bei A. Paderstein in Berlin. vom 2. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Mülheim. bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Neue Dampfer-Comp. 1. u. 2. Em. Neue Sächsische Fluss-Vers.-Ges. Niederrheinische Güterassecuranz zu Wesel	8% od. 21% 7% 6% 30% 22% 50 fl. Superdividende. 10 fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Oesterreich. (erste) Spaarkasse Oesterreichischer Lloyd Phoenix, Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb Potschappler Actien-Verein Preuss. National-Vers.-Ges. Preuss. - Rheinische Dampfschiff-fahrt-Gesellschaft Rhein. Assecuranz-Ges. zu Mainz Ruhrkanal-Actien-Verein Ruhrorter Dampf-Schleppschiff-fahrts-Gesellschaft Sächs. Dampfschiffahrt-Ges. Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Ziekhüttenbetrieb	5% oder 10% 7% incl. Zinsen. 5% 7% 5% 6% oder 6% 8% 2% 5% od. 56/57. 7% (incl. Zinsen). 2% oder 2% 8% 100 Frs.	am 15. Mai und 15. August in zwei gleichen Raten bei der Gesellschaftskasse. vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Triest. wird zur Hälfte mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli ab bei der Berliner Disconto-Ges. ausgezahlt. 5% zu Michaelis 1857 u. 5% zu Ostern 1858. bei der Gesellschaftskasse.
Steinkohlengruben-Gesellschaft Berghaupten Stettiner National-Vers.-Ges. Tentonia, Versicherungs-Bank in Leipzig Thods'sche Papierfabrik	vom 15. Juli ab bei den bekannten Stellen. vom 1. Juli ab bei Georg Meusel & Co. in Dresden. am 15. Mai und 15. November in 2 Raten von 1% bei der Gesellschaftskasse.	
Thuringia, Versicherungs-Ges. Vieille Montagne	vom 1. Sept. an bei G. Müller & Cons. in Carlsruhe. bei der Gesellschaftskasse.	
Wiener erste Immobilien-Ges. Zwickauer Steinkohlebau-Verein	30 fl. oder 6% 16% (7% sind bereits abschlagsweise abgez.	bei der Gesellschaftskasse.

Gasmengen, allein die grössere Ergiebigkeit der Steinkohle hieran sichert dieser die Anwendung in grösseren Gasanstalten und nur zur Beleuchtung der eigenen Fabrik oder zur Verbrennung im Heizraum. Behufs Verminderung der Braunkohlen-Consumption sind die aus der Destillation der Braunkohlen hervorgehenden Gase dem Fabrikanten ein sehr willkommenes Nebenprodukt. Die flüssigen Destillationsprodukte sind Ammoniakhaltendes Wasser und auf demselben schwimmender Theer; durch eine am Boden des Condensationsgefäßes angebrachte Öffnung werden beide leicht von einander geschieden und gibt das Wasser mit der in der Feuerung zurückbleibenden Braunkohlenasche, die meist nicht unbedeutende Beimengungen von schwefelsaurem Kalk (Gyps) enthält, vermischte, einen sehr kräftigen Dünger. Haben wir nun aber noch nichts von der Braunkohle kennengelernt, was wir hätten in die Luft entweichen oder von dem vorüberfließenden Wasser unbunutzt mit fortnehmen lassen müssen, so ist der Theer gerade dasjenige Versetzungsprodukt, um deswillen überhaupt die Destillation der Braunkohle vorgenommen wird. Durch eine nochmalige Destillation nämlich des von Schwefelwasserstoff gereinigten Theers erhält man gewisse Kohlenwasserstoff-Verbindungen, die mit der Zeit das ausschliessliche Beleuchtungsmaterial hergeben und die thierischen Fette und vegetabilischen Oele gänzlich der Seifenfabrikation überweisen dürfen. Die Destillation wird bei möglichst niedriger Temperatur so geleitet, dass die Produkte sich in drei Theile teilen: 1) Essenz von 0,7 bis 0,865 specif. Gewicht, 2) lubricatives Oil von 0,865 bis 0,900 specif. Gewicht, 3) Paraffin von 0,93 specif. Gewicht. Diese drei Produkte werden alsdann jedes für sich einem abermaligen Destillations- und Reinigungs-Prozess unterworfen und man erhält nun von No. 1 mit einem Theil von No. 2 gemischt, ein Oel von 0,820 specif. Gewicht, welches unter dem Namen Photogène- oder Mineralöl in den Handel kommt und in eigens dazu eingerichteten Lampen gebrannt wird. Ein Theil der Destillations-(Solar) Produkte von No. 2 im specif. Gewicht von 0,885 bis 0,895 giebt Solaröl, welches sich zum Brennen in Irgandschen und Caröl-Lampen eignet. Der Rest von No. 2 gemischt mit einem Theil der Produkte von No. 3 giebt das seit einigen Jahren vielfach zur Schmierung von Maschinen angewandte Cubricatingoil, welchem die Englischen Fabrikanten ein wenig Walratte beimischen. Den Rest von No. 3 bringt man in einen grossen Keller, dessen Temperatur möglichst niedrig gehalten wird. In drei bis vier Wochen scheidet sich dann das Paraffin in grossen Tafeln daraus, welches vollständig gereinigt das vorzüglichste Material zur Licht-Fabrikation abgibt.

Durch diese gedrängte Darstellung der verschiedenen Anwendungswegen geht zur Genüge hervor, welch bedeutendes Gebiet durch die Entdeckung und Nutzberech-

nung der Braunkohlen der Industrie zur Ausbeute eröffnet wurde, sowie andererseits in den geognostischen Verhältnissen Deutschlands, für das ganz besonders die Aufforderung liegt, uns bei dieser Ausbeutung an die Spitze zu stellen und eine neue möglichst ausschliesslich Deutsche Industrie zu begründen.

## Lugauer Steinkohlen-Bergbau-Verein „Westphalia.“

Wir geben im Folgenden einen Auszug aus dem von dem Vorsitzenden des Verwaltungs-Raths der General-Versammlung am 26. August c. erstatteten Geschäftsbericht:

Die Kaufelder für das Unterirdische des Lugauer Complexes sind, soweit deren die Grundbesitzer beanspruchen können, ganz berichtigt und ist darüber bei der letzten Raten-Zahlung am 23. März c. gerichtlich quittirt. Auch die Grundbesitzer des Complexes der Flur von St. Egidi und des Nachverkäufers Herrn C. F. L. Köhler sind, soweit Verbindlichkeiten bis jetzt, d. h. bis zum Auffinden bauwürdiger Kohlen, vorliegen, befriedigt, aller Grundbesitz ist dem Vereine also vollständig gesichert. Nach den vom Sächsischen Ministerium aufgestellten Grundsätzen ist die Concessionierung eines Actien-Vereins wesentlich von dem Nachweise bedingt, dass der Besitztitel von den acquirirten Kohlenfeldern berichtig ist, und diese Besitztitel-Berichtigung anch davon abhängig gemacht, dass auch die Realgläubiger der Verkäufer des Unterirdischen ihren Consens zur Eintragung ertheilen. Hierdurch und durch Beschaffung nöthiger vor- und abverwaltunglicher Genehmigungen sind zeiträbende und weitläufige Verhandlungen hervorgerufen; dennoch aber ist es unermüdetem Eifer gelungen, betreff beider Complexe das Besitztitel-Berichtigungsverfahren so weit zu fördern, dass schon von dem bei Weitem grösseren Theile der Parzellen die Folien berichtig sind und die Eintragung und Berichtigung der übrigen binnen Kurzem erfolgen wird.

Demnächst werden die zur staatlichen Concessionierung des Vereins erforderlichen Anträge und Schritte von dem vom Verwaltungs-Rathe damit betrauten Vereins-Director sofort gestellt, sowie mit Nachdruck und Eifer verfolgt werden.

Der Abbau des Lugauer Complexes ist nach sachkundigem Ermessen am zweckmässigsten mittelst zweier Schächte zu ermitteln, von denen jedoch die gesicherten Geldmittel vorläufig nur Einen in Angriff zu nehmen gestatteten. Bei der Wahl der Lage dieses Schachtes sind folgende Punkte in Erwägung gezogen:

1) Dass das mit ihm abzubauende Feld, ohne die Förde-

rung und Wetter-Circulation schwierig zu machen, die möglichen Schachttiefen für das Abteufen abhängt auf die Menge der niedlichen Grunde, die mit ihm abzubauenden Bildungen liegen kann, damit die Grundstrecken sowohl als örtlich gleich lang sind, um später von beiden Punkten die Arbeit gleichzeitig vorrücken zu lassen, auch die Wetterführung möglichst vollständig machen zu können. 3) Die Lage in Beziehung auf die Eisenbahn. 4) Dass die hier in allen Fällen sehr kostspielig werdende Kunststrasse Behufs Transport von Baumaterialien und späteren Kohlenabfuhr auf Achse erspart würde. Alle vier Punkte sind bei der Wahl der Schachtlage erschöpft worden. Das abzubauende Feld hat eine Pfeilerhöhe von circa 300 Lachter und gegen 700 Lachter Feldlänge.

Die Länge der Hauptstrecken ist auf beiden Seiten ziemlich gleich. In Bezug auf die Eisenbahn ist der glücklichste Punkt gewählt, indem dieselbe, ohne dass der Schacht über die gewöhnliche Hängebankhöhe aufgesattelt zu werden braucht, auf ihrer ganzen Länge von circa 600 Ellen nur wenig Steigung zu erhalten braucht. Bei dem vierten Punkte bleibt endlich nichts zu wünschen übrig, da der Schacht unmittelbar an der Stollberg-Hohensteiner Chaussee angesetzt worden ist. Die Form, Grösse und Eintheilung des Schachtes anlangend, so ist denselben die eines Rechtecks von 3 Ellen 14 Zoll lichter Weite und 15 Ellen 8 Zoll Länge gegeben und ist derselbe eingetheilt in vier Förderräume, Fahrkunst, Pumpen-, Fabr- und Wetter-Schacht. Diese Schachtform ist deshalb der quadratischen vorgezogen, weil bei jener sich die s. g. durchschiebende Förderung anwenden lässt, und durch Vermeidung grösserer, ununterstützter Räume die Spannung in der Zimmerung vermieden wird, was deshalb von Wichtigkeit ist, weil das Ausbauen des Schachtes mit Fichtenholz geschehen muss, da Eichenholz in hiesiger Gegend nur zu sehr hohen Preisen zu haben ist.

Aus diesem Grunde ist auch der Förderschacht nicht, wie anderwärts üblich, in zwei 76 Zoll weite und zwei nebeneinanderstehende Wagen fassende Förderträumer abgetheilt, sondern in vier — eine Wagenbreite von 1 Elle 16 Zoll haltende — Förderträumer, und sind je zwei davon auf einen kurzen Stoss gelegt, um sie möglichst aus dem Drucke zu halten. Die Länge und Weite der Förderträumer ist so gewählt, dass ein Karren gleich 5 Dresdner gleich 10 Berliner Scheffel haltender Wagen genügenden Raum hat und durch die Maschine mit jedem Zuge 1 Karren Kohlen zu Tage gebracht werden kann. — Mit Abteufen des Schachtes ist Anfangs September vor J. begonnen und derselbe bis jetzt auf eine Tiefe von ca. 260 Fuss niedergebracht, was mit Rücksicht auf die zu überwindenden Schwierigkeiten als ein höchst erfreuliches Resultat bezeichnet werden kann. Zu diesen Schwierigkeiten rechnen wir besonders den Mangel tüchtiger Bergleute, und innerhalb der ersten Monate der Mangel an Schachtholz, wenigstens zu billigeren Preisen. Letzterer hatte seinen Grund in der Jahreszeit und den verschiedenen gleichzeitigen Bauten anderer Vereine. Der hierdurch auf 4% Ngr. 4 Cubikfuss gestiegerte Preis hat später durch den Ankauf einer Waldparzelle mehrere Lieferanten bewogen, später günstigere Preise zu stellen. — Den Mangel tüchtiger Bergleute anlangend, so waren solche zur Uebersiedelung deshalb schwer zu bestimmen, weil ein deren Zukunft sichernder Knappschaftsverband fehlte. Um diesem Uebelstande zu begegnen, ist ein solcher Knappschaftsverband mit fünf unserer Nachbar-Gesellschaft, der Rhenania, dem Lugau-Erlbacher Steinkohlen-Verein, dem Zwickau-Lugauer, dem Gottes-Segen und dem Oelsnitzer Bergbau-Verein besonders auch deshalb gebildet, weil die Erfahrung sattsam gelehrt hat, dass nur dadurch Bergarbeiter zu erhalten sind, welche durch Ehrenhaftigkeit, Fleiß, Treue und Eintracht ihr und ihrer Mitarbeiter Wohl und damit das Interesse und Gedeihen des Vereins fördern. Das diesen Knappschafts-Verein regulirende Statut liegt zur Einsicht den Herren Actionären vor. Obgleich wir beim Abteufen des Schachtes bis jetzt nur 2-3 Kubikfuss Wasser pro Minute zu heben haben, so erheischt Vorsicht und vorliegende Erfahrung anderer Vereine doch die zeitige Beschaffung einer Dampfmaschine. Es ist eine solche von acht Pferdekraft — von der Maschinen-Fabrik Jacobi in Meissen für den geringen Preis von 1500% zu unserer vollständigen Zufriedenheit geliefert — aufgestellt, und wird mit bestem Erfolge zum Heben der Wasser und Berge benutzt. — Um allen Eventualitäten rechtzeitig zu begegnen, insbesondere der möglichen Störung im Abteufen durch Andrang grösserer Wassermassen und zur späteren Förderung der Kohlen ist die Anschaffung einer grösseren Dampfmaschine schon jetzt für notwendig erachtet. Die Anlieferung einer solchen Hochdruck-Dampfmaschine von 50 Pferdekraft mit drei Kesseln à 25 Pferdekraft, dem erforderlichen doppelten Seilkorb, Seilscheiben, Vorwärmern, Dampf-Speisepumpe, Kaltwasser-Cisterne, allen Wellen, Lagern, Platten, Getrieben, Kunsikrenzen, Zugstangen, Bremsen, Schrauben, Bolzen, Metterschlüsseln, kurz mit sämtlichem, zur Wasserhaltung und Förderung nötigem Zubehör, Apparaten und Theilen ist der vorerwähnten Maschinen-Fabrik von Jacobi in Meissen in Auftrag gegeben. Der Preis ist auf 11,600% und die Lieferung auf ult. Novbr. festgesetzt.

An Gebäulichkeiten sind bis jetzt hergestellt: a) die Käue, b) Kessel- und Maschinenhaus für die acht-pferdige Dampfmaschine, c) ein Zimmerschoppen, d) eine Schmiede und e) eine Steigerwohnung. Alles mit verhältnissmässig geringem Kostenaufwand. Im Bau begriffen sind: 1) ein Gebäude für die Expedition und Wohnung für die Beamten, 2) ein Pulvertherm, 3) das Kessel- und Maschinenhaus für die fünfzigpförderige Dampfmaschine, für die künftige zweite Fördermaschine

und etwas erforderliche sogenannte Wasserhalte- und Fahrzeug-Maschine. Der Bedarf an Material für diese Bauteile ist durch Contracts gesichert. Für die Anfertigung einer Million Ziegelsteine ist ein Unternehmer aus Westphalen gewonnen, welcher die hier noch unbekannten Feldbrände einführt und aus 1000 Stück Ziegelsteine zu circa 6 R. liefert, wodurch wir, den hiesigen Preisen — 12-18 R. pro Mille — gegenüber eine bedeutende Ersparnis erzielen. Die bis jetzt hergestellten Gebäudeteile und die kleinere Dampfmaschine sind bei der Landes-Feuer-Assecuranz-Anstalt versichert.

Die beim Abteufen bis jetzt durchsunkenen Gebirge berechtigen durch ihre Regelmässigkeit zu den besten Hoffnungen. Betrifft der Kohlenfelder in der Flur von St. Egidien ist mit Rücksicht darauf, dass, um über Streichen, Fällen und Mächtigkeit kohlenführender Schichten Aufschluss zu erhalten, mehrere Bohrlöcher erforderlich gewesen sein würden, mit eingeholter Genehmigung der Grundbesitzer, statt des kostspieligeren Bohrversuchs, mit Abteufen eines Versuchsschachtes begonnen, und sollen die Abteufungsarbeiten mit grossem Nachdruck betrieben werden, sobald durch Aufstellung der grösseren die kleinere Dampfmaschine auf dem Schacht bei Lugau entbehrlich wird, vorausgesetzt, dass wir bis dahin nicht aller weiteren Versuchsarbeiten durch erfreuliche Aufschlüsse enthoben werden, welche von benachbarten mit Abteufen und Bohrversuchen schon längere Zeit beschäftigten Vereinen geliefert werden. Der Geschäfts- und Jahresbericht ist von der General-Versammlung genehmigt und sind zu Revisoren nachstehend beigelegter Bilanz die Herren Kaufmann C. Böhme zu Zwickau, Rentner G. Herrmann in Eulenstein und Major von Wietersheim in Hockerode erwähnt.

### Notizen zum Bergbau u. Hüttenwesen.

— Auffindung von Steinkohlen im Mittelbronn bei Eschach. Aus Aalen schreibt man dem Schwäb. Courier: „Ein Fund von ausserordentlicher Tragweite für unsere Hüttenwerke und für das ganze Land ist es, der seit mehreren Tagen allgemein und mit ganz besonderem Interesse besprochen wird. Bekanntlich haben bis jetzt alle von Seiten des Staates gemachten Bohrversuche auf Steinkohlen kein Resultat geliefert, u. manchfach konnte man von Leuten, denen man ein Urtheil in der Sache zutrauen darf, Bedenken darüber aussern hören, ob man wohl je bei uns auf solche kommen, oder ob, wenn dies auch der Fall sein werde, bei der grossen Tiefe, in der man sie sich denkt, Abteufungen nützlich und lohnend sein werden. In Mittelbronn bei Eschach, O. A. Gildorf, nun haben betriebsame Männer, die sich, wie wir hören, schon seit längerer Zeit mit dem Aufsuchen von Kohlen beschäftigen, in einer Tiefe von 150 Fuss ein 6 bis 8 Fuss mächtiges Steinkohlenflöz erbohrt und von demselben am 16. September den ersten Wagen mit 36 Centnern auf das Hüttenwerk Wasseraufzügen abgeliefert, wo dieselben vollkommen entsprechend gefunden wurden. Es befanden sich dem Vernehmen nach unter dieser Lieferung Stücke bis zu einem Gewicht von 150 Z. Die Kohlen sind sehr kompakt, pechglänzend, lassen lediglich keine Struktur von Holz mehr erkennen, kurz, sie kommen einer guten Pechkohle vollkommen gleich. Nach weiteren Mittheilungen werden die Nachgrabungen, welchen die schlechten Wetter und zu besitzenden Wasser sehr hinderlich sind, mit grosser Energie und unter Anwendung von Luftzubringmaschinen und Pumpen fortgesetzt, und ist alle Hoffnung vorhanden, dass man es nicht bloss mit einem grösseren Neste, sondern mit einem fortlaufenden Flöze zu thun hat. In den Kohlen, die durch Schiessarbeit gewonnen werden, kommen grössere Drüsen von Eisenkies vor, von denen gleichfalls eine Probe beiliegt. Aus diesem wurde in der dortigen Gegend schon zu Anfang dieses Jahrhunderts Eisenvitriol bereitet; von dem Schutte der zu diesem Behufe gemachten Nachgräuber, liegt, wie uns erzählt wird, noch jetzt herum, und unter demselben ziemliche Kohlentrümmer. Einer der Lente, die jetzt mit dem Nachgraben beschäftigt sind, sah, dass in Wasseralfingen eine ähnliche Masse als Brennmaterial verwendet werde, und wurde hierdurch veranlasst, ein Quantum herauszusuchen und auch seine Verwendbarkeit als Brennmaterial mit dem besten Erfolge zu prüfen, worauf mit dem Graben begonnen wurde.“ — Eine spätere Mittheilung desselben Blattes stimmt die erregten Erwartungen indess wieder sehr herunter; dieselbe giebt zur Orientirung folgende nähere Angaben: „Im Jahre 1596 liess Herzog Friedrich der Erste von Württemberg bei Mittelbronn ein Steinkohlenbergwerk eröffnen, um füe seine Schwefel- und Alsunthütte zu Frickenhofen Material zu gewinnen. Schon damals wusste man, dass die dort anstehende Kohle wegen der Schwefelkiese zu nichts Anderem sich eigne, als zur Bereitung von Alau und Vitriol, und ist jener Kohlenbetrieb nicht als so sicher, wohl aber wegen eines ihm begleitenden Umetandes in der Geschichte des Bergbaues von einem Interesse geworden. Es handelte sich nämlich bei Eröffnung der Grube durch den Herzog von Württemberg um das Bergregal, das die ritterlichen Schenkungen von Limpurg, die Mitherren des Ortes, für sich in Anspruch nahmen. Der Streit um das Regal führte endlich so weit, dass die Württemberger dem Schenken mit bewaffneter Hand die Herrschaft Weizheim, ein Leben des Schenken und sein Dorf Schnaith einnahmen und besetzt hielten. Vielleicht wäre noch weiter Blut geflossen, wenn sich nicht bald gezeigt hätte, dass die Grube eines Kampfes denn doch nicht werth wäre. Die Kohle ging aus, der Bau sistierte und der Streit erledigte sich so von selbst. Nach dieser Zeit ruhte der Bau bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts, wenigstens ist während jener Zeit nichts Weiteres bekannt, dass grössere

### Einzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Ein- zahlung.	Jährl. Gesamt- Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
<b>A. Eisenbahnen.</b>					
Aussig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges.	7.	10 %	20 fl.	20.-31. Oct.	
Oesterr.-Französ. Staatsbahn	letzte.	—	75 Frs.	5.—15. Oct.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn	7.	15 %	28 R. 15 Fr.	5.—15. Oct.	bei der Bankkasse in Wien.
Reichenberg-Pardubitzer Eisenb.	5.	10 %	p. Act. à 200 R.	16.—30. Nov.	
Schweizerische Nord-Ostbahn (neues 5 % Anlehen)	2.	20 %	20 fl.	31. Januar.	
	3.	20 %	—	31. Mai.	
	4.	20 %	—	31. August.	
	5.	20 %	—	31. Decbr. 58.	
<b>B. Banken.</b>					
Gothaer Privatbank	7.	20 %	40 R.	1.—15. Octob.	
	8.	20 %	40 R.	15.—31. Dec.	bei der Disconto-Ges. zu Berlin.
Moldauische Nationalbank	2.	10 %	18 R. 27 Fr.	1.—15. Nov.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Pesener Provinzialbank	3.	25 %	125 R.	6.—13. Octbr.	bei der Bankkasse in Posen.
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>					
Action-Ges. für Eisen-Industrie u. Maschinenbau zu Varel a. J.	4. u. letzte.	25 %	25 R.	bis 15. Oct.	bei Jul. Ebbinghaus in Berlin.
Bad Nauheim (Act. I. Rangstufe)	1.	25 %	—	10. October.	
	2.	15 %	—	1. März 58.	
	3.	15 %	—	1. April 58.	
	4.	20 %	—	10. Juli 58.	
	5.	25 %	—	1. März 59.	
Ballenstedter Steinkohlenbau- Verein	12.	—	10 R.	bis 10. Oct.	bei der Kasse in Ballenstedt.
Baumwoll-Spinnerei am Stadt- bach bei Augsburg	3.	10 %	97 fl. 25 kr.	bis 22. Oct.	bei Friedrich Schmidt & Comp. in Augsburg.
Berliner Brodfabrik-Actien-Ges.	letzte.	15 %	—	bis 1. Novbr.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Berliner Ges. für Fabrikation von Eisenbahnbedarf	4.	15 %	30 R.	1.—10. Octob.	auf der J. A. Pfug'schen Wagen- bau-Anstalt in Berlin.
Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden	5.	—	9 R. 26 Ngr.	12.—15. Oct.	bei Moritz Ed. Meyer in Berlin.
Braunkohlenbau-Ver. zu Kröbern	—	—	2 R.	am 29. Oct.	A. W. Varnhagen in Zwickau.
—	—	—	2 R.	am 30. Nov.	
—	—	—	2 R.	am 30. Dec.	
Bremer Rhederei-Gesellschaft	4.	25 %	50 R. Gold.	bis 15. Octbr.	bei Carl Merle in Bremen.
Caroline, Bergwerks-Verein	7.	10 %	50 R.	bis 1. Novbr.	bei der Ges.-Kasse in Essen.
Ceres, Credit-Gesellschaft	1.	20 %	—	bis 10. Oct.	bei der Ges.-Kasse in Berlin.
Chemnitzer Action-Spinnerei	4.	—	9 R. 24 Ngr.	bis 30. Oct.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Coburger Bierbrauerei-Act.-Ges.	3.	10 %	—	bis 15. Oct.	bei der Kasse in Coburg.
Commandit-Ges. Wilhelm Gess- ner & Comp.	3.	10 %	—	bis 22. Oct.	bei Gessner auf Arthausen bei Oelde.
Dessauer Wollgarn-Spinnerei	3.	—	9 1/4 R.	5.—15. Octbr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Deutsch-Holländ. Actien-Verein für Hüttenbetrieb u. Bergbau zu Duisburg	5.	10 %	40 R.	bis 1. October.	bei den Bankhäusern der Ges.
	10.	10 %	9 R. 18 1/2 Fr.	20.—31. Oct.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Deutsche Continental-Gas-Ges.	2.	—	40 fl.	bis 17. Octob.	
Donau-Dampfschiffahrts-Ges. (neues Lotterie-Anlehen)	3.	—	40 fl.	bis 30. Nov.	bei der Kasse in Wien.
Erzgebirg. Schieferbau-Verein zu Affalter	6.	—	—	1.—15. Nov.	bei der Versicherungsbank Teu- tonia in Leipzig.
Erzgebirgische Societätsbäckerei und Brauerei zu Cainsdorf bei Zwickau	10.	—	5 R.	1. October.	
	11.	—	5 R.	29. October.	
	12.	—	5 R.	26. November.	bei der Gesellschaftskasse.
Geraer Steinkohlen-Actien-Ver.	2.	—	1 R. 12 Fr.	am 15. Octbr.	bei Louis Zürbig in Gera.
Glauchauer Gasbel.-Actien-Ver.	3.	—	2 R.	22. October.	bei der Gesellschaftskasse.
Glauchau-Rothenbach-Warns- dorfer Steinkohlenbau-Verein	5.	—	1 R.	bis 10. Oct.	bei Ernst Lange in Glauchau.
Gottes Segen zu Lugau, Stein- kohlen-Verein	8.	—	9 R. 9 Ngr.	bis 7. Nov.	bei H. C. Plaut in Berlin.
Hanfspinnerei und Weberei in Emmendingen	3.	25 %	122 fl. 55 kr.	1. November.	bei der Gesellschaftskasse.
Hannoversche Actien-Ges. für Flachs-Bereitung	6. u. letzte.	15 %	15 R.	bis 15. Oct.	bei der Kasse in Hannover.
Holland, Bergbau-Ges. zu Wat- tenscheid	—	5 %	25 R.	bis 20. Oct.	bei der Kasse in Wattenscheid.
Kammgarn-Spinnerei Bietigheim	8.	10 %	100 fl.	17. October.	bei Gebr. Benedict in Stuttgart.
Lössnitzer Schieferbau-Ges.	6.	10 %	—	bis 30. Octbr.	bei der Kasse in Leipzig.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei etc. zu Mühlheim a. R.	4.	10 %	10 R.	1. October.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Lugauer Bergbau-Ges. Rhenania	5.	—	14 R. 15 Fr.	bis 20. Oct.	bei der Kasse in Lichtenstein.
Massener Ges. für Kohlenbergbau	11.	10 %	—	am 15. Octbr.	bei J. C. Freund & Co. in Berlin.
Mechanische Weberei in Linden	3.	10 %	20 R.	1. October.	bei der Niedersächsischen Bank in Bückeburg.
Meissener Gasbel.-Actien-Verein	4.	—	5 R.	19.—21. Oct.	auf dem Comtoir zu Meissen.
Neu-Schottland, Berg- u. Hütten- Verein	6.	—	19 R. 10 Fr.	bis 16. Oct.	bei der Handels-Ges. in Berlin.
Neustädter Hütten-Ges.	8.	—	9 R. 17 Fr. 6 R.	bis 4. Oct.	bei J. Bleichröder & Co. in Berlin.
Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein	8.	—	8 R. 17 Ngr.	19.—27. Oct.	bei der Gesellschaftskasse.
Norddeutsche Fluss-Dampf- schiffahrts-Ges.	9.	10 %	17 R. 10 Fr.	1. October.	bei Phaland & Dietrich in Berlin.
Oberhohndorfer Forst-Steinkoh- lenbau-Verein	10.	10 %	19 R. 12 Fr.	1. Novbr.	bei Ernst Klötzer in Zwickau.
Oberhohndorf-Schader Stein- kohlenbau-Verein	13.	—	5 R.	bis 8. Oct.	Carl & Louis Thost in Zwickau.
Cesterreichischer Lloyd	9.	—	5 R.	27. n. 28. Oct.	bei der Ges.-Kasse in Triest.
Oldenburgische Rhederei-Ges..	3.	20 %	—	31. October.	bei O. Thyen in Bremen.
	4.	30 %	—	31. Decbr.	
	5. u. letzte.	20 %	100 R. Gold.	bis 9. Octbr.	

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Ein- zahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termint der Einzahlung.	Kreuzungs-Stelle.
Ornontowitzer Action - Ges. für Kohlen- u. Eisenproduktion . . .	1.	10 %	20 R	17.—31. Oct.
Pluto, Bergbau-Aktion-Ges. . .	3.	10 %	50 R	bis 10. Octbr.
Porta Westphalica . . .	3.	10 %	30 R	bis 20. Octbr.
Fölbitzer Steinkohlenbau-Verein .	—	—	1 R	7. n. 8. Oct.
Priegnitzer (Güllitz - Vahrnowe) .	1.	10 %	20 R	bis 1. October.
Braunkohlen-Aktion-Ges. . .	10. u. letzte	10 %	20 R	bis 4. Nov.
Ravensberger Spinnerei . . .	6.	—	9 R 12 Ngr.	5.—17. Octbr.
Sächsische Schieferbruch-Com- pagnie zu Lössnitz . . .	2.	20 %	—	bis 26. Oct.
Saturn, Rheinischer Bergwerks- Aktion-Verein zu Köln . . .	2.	20 %	—	bis 5.—8. Octob.
Stettiner Maschinenbau - Gesell- schaft „Vulkan“ . . .	—	20 %	—	Rittersch. Privatb. in Pommern.
Tergower Berg- und Hütten- Aktion-Gesellschaft . . .	1.	20 %	—	1. November.
Vereinigte Westphalia, Bergbau- Gesellschaft (Aktion II. Em.) .	2.	20 %	—	1. März 1858.
Vollmond, Steinkohlen-Bergbau- Gesellschaft in Bochum . . .	3.	—	—	bis 1. Oct.
Vorwärts u. Neubörde, Bergbau- Gesellschaft . . .	7.	10 %	20 R	bis 1. Oct.
Vulcan, Aktion-Ges. für Hütten- betrieb und Bergbau zu Duis- burg a. Rh. . .	—	10 %	—	bis 15. Octbr.
Weichselthal, Bergbau-Ges. . .	7.	10 %	50 R	bis 15. Octbr.
Werdauer Gasbeleuchtungs-Ver. Wildenfels-Härtendorfer Stein- kohlenbau-Verein . . .	2.	20 %	50 R	bis 15. Octbr.
Württemberg. Baumwollspinnerei u. Weberei zu Esslingen a. N.	6.	—	4 R 20 Ngr.	7.—10. Oct.
Zuckerfabrik Böblingen . . .	—	10 %	—	bei der Kasse.
Zwickau - Auerbacher Steinkoh- lenbau-Verein . . .	9.	—	1 R	Schrötter, Kerckow & Co. in Berlin
Zwickau - Lugauer Steinkohlen- bau-Verein . . .	7.	—	2 R	bei G. Ed. Beckert in Werdau.
Zwickau - Obereinsdorfer Stein- kohlenbau-Verein I. Complex.	—	—	5 R	15. u. 16. Oct.
Zwickau, St. Egidien, Steinkoh- lenbau-Verein . . .	—	—	1 R	bis 1. Oct.
Zuckerfabrik Böblingen . . .	4.	—	1 R	bis 28. Oct.
Zwickau - Auerbacher Steinkoh- lenbau-Verein . . .	5.	—	1 R	1. October.
Versuche gemacht worden wären. Aber im Jahre 1784, einem Jahr, in welchem beiläufig gesagt ein wahres Bergwerksfeuer in Württemberg ausbrach und fabelhaft mit Bergwerksaktion geschwindelt wurde, trat auch für die Mittelbronner Kohle wieder eine Gewerkschaft zu- sammen. Man hörte aber nicht, dass sie glänzende Ge- schäfte machte, weder in Kohle, noch in Schwefelkies,	1.	—	—	bei C. Böhme in Zwickau.
Zwickau - Lugauer Steinkohlen- bau-Verein . . .	—	10 %	—	1. Decbr.
Zwickau - Obereinsdorfer Stein- kohlenbau-Verein I. Complex.	—	—	—	bei W. Hilkner in Zwickau.

noch in Achat, was sie ein Jahr oder drüber förderten.  
Nach kurzer Zeit hörte die Sache wieder auf. Den letzten Versuch machte 1832 die chemische Fabrik Oeden-  
dorf, welche Vitriolkohle und Schieferkohle gewann,  
aber wegen geringer Nachhaltigkeit die Sache bald wie-  
der aufgab. Es haben sich somit seit 3 Jahrhunderten  
Menschen an der Mittelbronner Kohle die Finger ver-

braut und ist es geworden, mit etwas kühlerem Sinne  
auf diese Orte Erwähnung zu legen, da es  
seinen trügerischen Inhalts schon so oft gedacht  
hat. Der Herr Correspondent hat ein Stück von der  
Schieferkohle der vereinbarten Redaction eingewandt.  
Diese Kohle liegt noch vom Jahr 1832 her in den  
Sammelungen, desgleichen der Schwefelkies, diese  
schlimme Mitgabe der Kohle, der sie für viele Arten von  
Feuerung untauglich macht und durch seine Zersetzung  
und Wärmeentwicklung die bösen Wetter erzeugt.  
Wenn es richtig ist, dass wieder ein neues Nest sogar  
von 8' Mächtigkeit angebrochen worden, so ist es aller-  
dings einladend und möglicherweise ein Abbau des  
Nestes lohnend, wie z. B. in Oesterreich nicht ohne Erfolg  
die ähnliche Kennerkohle an einigen Orten gewon-  
nen wird. Aber Hoffnungen auf einen „Aufschwung  
der Industrie und Hebung des Wassersinger Hütten-  
betriebs“ wollen wir ja nicht darauf bauen. Jeder  
Geognost weiß, dass die trügerische Kohle der oberen  
Kennergrenze, und das ist eben der Mittelbronner Hor-  
izont, keine Steinkohle ist, im wahren Sinne des Wortes,  
zur Feuerung sich nur schlecht eignet und höchstens  
zur Darstellung von Alana mit wirklichem Nutzen ver-  
wendet werden kann.

— **Braunkohlenwerk „Alles gut“ bei Liegnitz.** Den  
Eigentümern des Braunkohlen-Bergwerks „Alles gut“  
unterhalb der Tieghöhe bei Liegnitz ist nunmehr die  
Beleihungs-Urkunde von dem Ministerium zugesetzt  
und die Grenzsteinlegung in der vergangenen Woche  
erfolgt. Es steht somit dem Verkaufe der Kohle nichts  
mehr entgegen und ist auch bereits von vielen Seiten da-  
von Gebrauch gemacht worden.

— **Die Arbeiten in der „Porta Westphalica“** werden  
mit Eifer betrieben, im Monat August wurden bereits  
über 12,000 Scheffel Eisenstein gefördert; die Hochöfen  
werden indess schwerlich schon in diesem Jahre ange-  
blasen werden können, da einzelne Lieferanten und Ma-  
terialien und Maschinen in Verzug geblieben sind. Die  
Kohlenförderung auf Laara und Böhorst soll in kurzer  
Zeit auf 3000 Scheffel per Tag gebracht werden.

— **Ein neues Sprengpulver.** In Frankreich beschäf-  
tigt sich die Regierung gegenwärtig lebhaft mit der Fa-  
brikation eines neuen Sprengpulvers zu bergmännischen  
Gebrauch. Das neue Pulver soll entschiedene Vorteile  
gewähren, die vornehmlich darin bestehen, dass die Ver-  
brennung langsam von Statten geht und so der Arbeiter  
Zeit gewinnt, sich zu entfernen, dann aber auch darin,  
dass es bei der Explosion die Trümmer nicht weit ausein-  
ander schleudert, nichtsdestoweniger aber die Kraft ent-  
wickelt. In Marseille soll man zuerst Gebrauch davon  
gemacht haben und wird die Entdeckung derselben ei-  
nem Italiener zugeschrieben, der es in Frankreich einge-  
schmuggelt hat. Wir sind neugierig, was für Resultate  
die von der Regierung angestellten Versuche haben  
werden.

## Bank-Tabelle.

Namen der Aktionen.	Nominal-Betrag der Aktionen.	Bisher eingezahlter Betrag.	Grund-Capital des Instituts.	Betrag des Reserve-Fonds.	Dividende pro 1856.	Zinsfuss.	Usancemässige Berechnung der Zinsen.
Berliner Cassen-Vereins-Bank-Aktionen . . .	1000 R	voll gez.	1,000,000 R	42600 R	7 1/4 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar an.
do. Handels-Gesellschafts-Antheile . . .	200 R	voll gez.	3,750,000 R	—	4 %	—	4pCt. vom 1. Juli an.
do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Anth.	100 R	10 %	5,000,000 R	—	11 1/2 %	zahlt nur Div.	5pCt. vom 1. Januar an.
Braunschweigische Bank-Aktion . . .	100 R	voll gez.	4,050,000 R	22203 R 24 1/2 % 8 1/2	8 1/2 %	—	4pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an.
Bremer Bank-Aktionen . . .	250 L'd'or R	voll gez.	2,500,000 L'd'or R	—	4 %	—	4pCt. vom 1. Septbr. zum festen Louisd'orcourse von 111.
Coburger Credit-Gesellschafts-Aktionen . .	100 R	voll gez.	10,000,000 R	2833 R 10 1/2	6 %	4 %	4pCt. vom 1. Januar an.
Darmstädter Bank-Aktionen . . .	250 Fl.	voll gez.	25,000,000 FL	214,429 Fl. 54 Kr.	15 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. u. 1. Juli an.
do. Zettelbank-Aktionen . . .	250 Fl.	vollgezu. 20 %	20,000,000 FL	—	—	—	4pCt. für 20pCt. vom 1. Jan. 1857 u. für 10pCt. vom 1. Mai 1857 ab.
Dessauer Landesbank-Aktionen . . .	100 R	voll gez.	4,000,000 R	88808 R 10 1/2	10 %	4 %	Für volle 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli ab;
do. Creditanstalt-Aktionen . . .	100 R	Lt. A. voll, B. 40 %	8,000,000 R	—	17 1/2 %	4 %	4pCt. für A. u. B. zusammen, 70pCt. Einzahl. vom 1. Sept. an.
Disconto-Commandit-Antheile . . .	200 R	voll gez.	20,000,000 R	1319107 R 15 1/2 % 10 1/2	13 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar ab.
Genfer Creditbank-Aktionen . . .	500 Frs.	80 %	60,000,000 Frs.	—	6 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. April ab.
Geraer Bank-Aktionen . . .	200 R	voll gez.	2,500,000 R	4438 R 9 1/2 % 9 1/2	5 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar.
Gothaer Bank-Aktionen . . .	200 R	60 %	2,000,000 R	—	4 %	—	Für 10pCt. v. 21. Juli für 10pCt. v. 14. Oct. 1856, f. 10pCt. v. 15. Jan. für 10pCt. v. 14. März, 10pCt. vom 15. Mai und für 10pCt. vom 31. August 1857 ab.
Hamburger Vereinsbank-Aktionen . . .	200 7/8 Beo.	20 %	20,000,000 7/8 Be.	—	—	4 %	4pCt. für 10pCt. vom 15. August und für 10pCt. vom 15. Octbr. an.
Hannöversche Bank-Aktionen . . .	250 R	40 %	6,000,000 R	—	—	4 %	4pCt. Zinsen vom 1. April ab.
Königsberger Privatbank . . .	500 R	voll gez.	1,000,000 R	—	—	4 %	25pCt. v. 15. Dec. 25pCt. v. 23. März 25 pCt. vom 14. Mai und 25pCt. vom 15. Juli ab.
Leipziger Creditbank-Aktionen . . .	100 R	vollgezu. 60 %	10,000,000 R	3546 R 17 8 1/2	5 %	4 %	4pCt. für 50pCt. vom 1. April und für 10pCt. vom 1. Septbr. an.
Lübecker Creditbank-Aktionen . . .	200 R	voll gez.	3,000,000 R	—	—	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. September an.
Luxemburger Bank-Aktion . . .	500 Frs.	40 %	40,000,000 Frs.	—	4 %	—	4pCt. für 40pCt. vom 1. Juli an.
Magdeburger Privatbank-Aktionen . . .	500 R	voll gez.	1,000,000 R	—	4 %	—	4pCt. vom 1. Januar 1857 ab.
Meininger Creditbank-Aktionen . . .	100 R	voll gez.	8,000,000 R	9822 R	7 %	4 %	4pCt. Zinsen v. 1. März ab.
Moldauische Landesbank-Aktionen . . .	200 R	10 %	10,000,000 R	—	—	4 %	4pCt. vom 1. Juli.
Norddeutsche Bank-Aktionen . . .	500 7/8 Beo.	voll gez.	20,000,000 7/8 Be.	—	—	4 %	4pCt. für 10pCt. v. 15. Aug., 10pCt. v. 1. Oct., 10pCt. v. 1. Dec. 1856, 20pCt. v. 1. Febr., 15pCt. v. 15. März, 15 % v. 23. Mai u. f. 20pCt. vom 15. August 1857 ab.
Oesterreichische Creditbank-Aktionen . .	200 Fl.	voll gez.	60,000,000 Fl.	—	11 %	5 %	5pCt. vom 1. Januar an.
Pommersche Ritterschaftl. Privatbank-Aktionen	500 R	voll gez.	2,000,000 R	259432 R 3 1/2 % 9 1/2	10 1/2 %	4 %	4pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an.
Preussische Bank-Antheile . . .	1000 R	voll gez.	15,000,000 R	1315333 R 9 1/2 % 6 1/2	8 1/2 %	4 1/2 %	4pCt. vom 1. Juli ab.
do. Handels-Gesellschaft . . .	200 R	30 %	5,000,000 R	—	—	4 %	4pCt. für 10pCt. v. 15. Septbr. 1856, für 10pCt. vom 1. April 1857 und für 10pCt. vom 1. Juni 1857.
Potsdamer Bank . . .	200 R	voll gez.	1,000,000 R	66725 R	7 1/2 %	4 %	4pCt. vom 1. Januar und 1. Juli.
Schaffhausenische Bankvereins-Aktion Lit. B.	200 R	voll gez.	5,187,000 R	311097 R 15 1/2	9 1/2 % 55.	zahlt nur Div.	4pCt. Zinsen vom 1. Januar an.
Schlesische Bankvereins-Antheile . . .	1000, 500, 100 Thir.	voll gez.	3,000,000 R	—	7 1/2 %	4 %	4pCt. vom 1. Juli ab.
Thüringische Bank-Aktion . . .	200 R	voll gez.	3,000,000 R	2526 R 10 1/2 % 5	6 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Juli an.
Weimarsche Bank-Aktion . . .	100 R	voll gez.	5,000,000 R	32682 R 28 1/2	7 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an.

A vertical stack of ten black and white photographs. From top to bottom: 1. A circular inset showing the Earth's horizon from a spacecraft. 2. A view of the lunar module's descent stage and the surface. 3. A view of the lunar module's descent stage and the surface. 4. A circular inset showing the Earth's horizon from a spacecraft. 5. A view of the lunar module's descent stage and the surface. 6. A view of the lunar module's descent stage and the surface. 7. A circular inset showing the Earth's horizon from a spacecraft. 8. A view of the lunar module's descent stage and the surface. 9. A view of the lunar module's descent stage and the surface. 10. A circular inset showing the Earth's horizon from a spacecraft.

Welt in dieser Ausbildung vor dem Aufbliss zu erwarten berechtigt wäre, mathematische Lücken bestehen. erklärt sich hieraus das Fehlen einzelner Data in der vorstehenden Tabelle. 2) Das bei der Berlin-Hamburger Bahn angegebene Capital ist mit Einschluß von 2,340,000  $\text{£}$  für die Hamburg-Bergedorfer Strecke normirt. Es sind deshalb bei den Col. 6 und 11 dieser Bahn 166,000  $\text{£}$ , welche auf Verhöhung der Anlage

**Bemerkungen auf vorstehende Verhältnisse.**

1) Selbst der „Staats-Anteil“ in seiner jüden Monat erscheinen Zinsentnahmestellung der Betrieb - Kleinbahnen der Preussischen Bahnen gibt bei den Stuttg. - Wiesenbahnen weder die Summe derselben für dieselben verwendeten Anlage-Capitals noch die genaue Längen ihrer Bahnstrecken an ; so dass also gerade über diese Bahnen

3) Es sind bei dem Anlage-Capital der Breslau - Schweidnitz - Freiburger Bahn die verschieden Zweigbahnen aufgewendeten Summen mit eingerechnet. 4) Das Anlage-Capital bei der Köln - Mindener Bahn bezieht sich auf a) die Hauptbahn, b) die Duisburger, c) die Ruhrtor, d) die Oberhausen-Arnsheimer Zweigbahn, e) die Köln - Gießener Eisen-

# Industrie-Actien-Bericht.

Berlin, den 1. October 1857.

Name des Aktien	Letzter Cours:	Die Preise verstehen sich auf:	Grund- Capital	Capital- Reserve.	Prämien- Reserve.	Nominal- Betrag pro Actie.	Einschuss pro Actie.	Letztes Jahr Dividende pro Actie.	Dividen- den- Zahlung.	Zins- Zahlung.	Besondere Bemerkungen.
			Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	
<b>Starr-Verfasserungen.</b>											
Aachen-Müncheuer . . . . .	1430 Br.	pro Stück.	3,000,000	65,000	2,509,657.13	1000	200	72 Rtl. pr. 56.	im Mai.	1. Mai à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss
Berlinische . . . . .	—	do.	850,000	232,900	81,567.2.9	1000	200	38 Rtl. pr. 56.	im Febr.	Decbr. à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss. (Zinsen 1. Jan. c. à 4 % ist Us.)
Borussia . . . . .	—	do.	2,000,000	—	98,222.10	1000	300	—	—	2. Jan. à 4 %	Usance: franco Zinsen.
Colonia . . . . .	1100 Br.	do.	3,000,000	—	1,436,742	1000	200	60 Rtl.	im April.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Elberfelder . . . . .	200 Br.	do.	2,000,000	—	313,347.3	1000	200	keine	im April.	1. Febr. à 5 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Magdeburger . . . . .	400 Br.	do.	2,000,000	65,140	436,263.11.8	1000	200	18½ Rtl. pr. 56	im März.	—	ohne Zinsen.
Providentia . . . . .	—	pro Cent.	20,000,000	—	—	1000 Fl.	100 Fl.	—	31. Dec.	—	ohne Zinsen.
Stettiner National . . . . .	105 Br.	do.	3,000,000	277,412	281,894.19.6	400	100	13 Rtl.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
Schlesische . . . . .	102 Br.	do.	3,000,000	3000	90,111.9	1000	200	14 Rtl. pr. 56	im Febr.	7 Rtl.	Umlauf: der Kauf 4 % Gute 4 %
Leipziger . . . . .	600 Br.	pro Stück.	1,000,000	113,162.12	518,696.22	1000	200	40 Rtl.	im Aug.	1. Juni à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Deutscher Phönix . . . . .	350 Gld.	pro Stück.	5,500,000 Fl. (s. Präm.-Res.)	942,525 Fl. 41	1000 Fl.	200 Fl.	32 Fl.	im Mai.	1. Mai à 3 %	Divid. incl. Zins. v. Einschuss.	
Thuringia . . . . .	96 Gld.	pro Cent.	4,000,000	10,000	174,986.19.3	1000	200	8 Rtl. pr. 56.	v. 1. Juni	—	4 % Zinsen v. 1. Jan. a. c. ist Usance.
<b>Blauerfahrtungs-Aktien.</b>											
Aachener . . . . .	400 Br.	pro Stück.	1,200,000	17,209.8	126,017.19	400	80	17 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
Cölnische . . . . .	103 Br.	pro Cent.	3,000,000	24,000	124,183.28.10	500	100	2 pCt. pr. 56.	im Mai.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
<b>Segel-Verfasserung.</b>											
Berliner . . . . .	—	pro Stück.	1,000,000	keine	keine	1000	200	keine	i. Decbr.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Cölnische . . . . .	102 Br.	pro Cent.	3,000,000	58,185.20	8,024.4.10	500	100	keine pr. 56	im März.	—	4½ Zins. v. 1. Jan. a. c. ist Usan-
Union, Allgem. Deutsche . . . . .	96 Gld.	pro Cent.	3,000,000	51,635.11.11	—	500	100	keine	—	1. April à 5 %	5½ Zins. v. 1. Jan. c. ist Usan-
Magdeburger . . . . .	52 Gld.	pro Stück.	3,000,000	—	—	500	100	keine	im März.	—	Divid. incl. Zinsen. franco Zinsen.
Ceres . . . . .	—	pro Stück.	500,000	501.26.7	—	200	40	1.16 sg.	im März.	—	ohne Zinsen.
<b>Wich-Verfasserungs-Aktien.</b>											
Magdeburger . . . . .	—	pro Stück.	250,000	10,738.—.8.	132,6441.2.9.	200	40	2 Thlr.	i. Septbr.	—	ohne Zinsen.
<b>Transport-Verfasserungen.</b>											
Berlinische Land- u. Wass.-	380 Br.	pro Stück.	250,000	50,000	—	500	100	35 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.
Düsseldorfer . . . . .	—	—	1,500,000	30,000	—	500	30 %	30 Rtl. pr. 56.	—	—	—
Fortuna . . . . .	—	pro Cent.	300,000	2,500	1072.12.6	300	50	9 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.
Pomerania do. . . . .	—	pro Cent.	500,000	7,875	11,596.2	400	100	5 Rtl. pr. 56.	—	—	Franco Zinsen im Handel.
Agrippina . . . . .	128 Gld.	pro Cent.	1,000,000	60,000	71,500	500	100	24 Rtl. pr. 56.	im April.	ohne Zinsen.	Usance: Der Käufer vergütet die laufenden Zinsen à 4 %.
Niederrhein. Güter-Assec. (zu Wesel)	—	pro Stück.	1,000,000	123,348.26.4.	41,000	500	50	22 Rtl. pr. 56.	im Aug.	im Aug. à 5 %	Divid. incl. Zinsen v. Einschuss. Zinsen à 5% v. 1. Jan. c. ist Usan-
Prenss. See-Assecuranz . . . . .	650 Br.	pro Stück.	450,000	—	—	750	180	—	—	4% von 150 Rtl.	Usance: Franco Zinsen im Handel.
Stettiner Strom-Assecuranz . . . . .	160 Br.	pro Cent.	150,000	30,000	9,000	200	150	16 Rtl. pr. 56.	im März.	4% im März.	Dividende excl. Zinsen à 4 % v. 1. Jan. c. v. Einschuss.
Allgem. Eisenb. u. Lebensv.	100 Br.	do.	1,000,000	—	782.20.3	1000	200	20 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	Zahlt nur Divid. Zinsen v. 1. Jan. c. à 4 % ist Usan-
<b>Gebau-Verfasserungs-Aktien.</b>											
Berlinische . . . . .	450 Gld. excl.	pro Stück.	1,000,000	281,732	1,613,297	1000	200	21 Rtl. 17 Sgr. 2 Pf.	im Juli.	1. Jan. à 5 %	5% lauf. Zins. ist Usan-
Concordia (in Cöln) . . . . .	119 Br. excl.	pro Cent.	10,000,000	14,327.5.6	278,953.17	1000	200	16 Rtl. pr. 56.	1. Juli.	—	Zinsen à 4 % vom 1. Jan. c. ist Usan-
Germania . . . . .	—	pro Cent.	3,000,000	—	—	500	50	—	—	1. Januar	Franco Zinsen im Handel.
Magdeburger . . . . .	100 Br. incl.	pro Cent.	2,000,000	—	—	500	100	—	—	—	Es wird in den wirklich Action gehandelt, 5% Zins. für 50 thlr. vom 11. März 1856 u. für 50 thlr. v. 1. Jan. 1857 ist Usan-
Thuringia (s. cl. en unter Fenervers.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Handels-Gesellschafts-Aktien.</b>											
Berliner gemeinnützige . . . . .	68 Gld.	pro Cent.	1,000,000	die amtliche An- gabe fehlt.	die amtliche An- gabe fehlt.	100	voll gez.	4 Thlr.	im Juli.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
<b>Dampfschiffahrts-Aktien.</b>											
Stettin. Dampfschleppschiff . . . . .	1500 Br.	pro Stück.	20,000	12,000	—	500	voll gez.	200 Ethlr.	im April.	—	Franco Zinsen.
Dampfschiff-Verein . . . . .	300 Gld.	do.	120,000	40,000	—	250	voll gez.	22½ Ethlr.	do.	—	Usance: Käufer vergütet 5½ laufende Zinsen v. 1. Jan. c.
Neue Dampfer-Comp. . . . .	106 Br.	pro Cent.	300,000	4,000	—	250	voll gez.	5½ pCt. pr. 56	—	—	Franco Zinsen im Handel.
Ruhrorter . . . . .	112½ Br.	pro Cent.	400,000	198,462.1	—	100	voll gez.	8½ %	im Juli.	—	Zahlt nur Divid. 4% Zinsen v. 1. Jan. c. ist Usan-
Mühlheimer Dpf.-Schlepp- . . . . .	110 Br.	pro Cent.	300,000	26,840	—	100	voll gez.	8½ %	im Aug.	—	Zahlt nur Divid. Zinsen 1. Jan. c. à 4% ist Umsatz.
Oester. Donau- . . . . .	545 bez.	pro Stück.	24,000,000 Fl.	334,229fl. 29k.	—	500fl.	voll gez.	11½ %	Septbr.	März u. Sept.	—
do. Prior.-Oblig. . . . .	—	pro Stück.	—	—	—	500fl.	—	350	Septbr.	März u. Sept.	—
do. Lloyd Dpf.-Act. alte . . . . .	86½ bez.	—	—	—	—	500	voll gez.	6%	—	—	—
do. Prior.-Act. . . . .	72½ bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Prior.-Act. . . . .	90½ bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Gas-Aktien.</b>											
Continental- (Dossau) . . . . .	103½ Br.	pro Cent.	3,000,000	—	—	100	voll gez.	90 %	—	im April.	—

# Courstabelle für amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 7. September 1857.

Eisenbahn-Obligationen.	Coupon-Termin.	Capital-Betrag.	Capital-rückzahlbar.	Satzung der Obligationen.	New-Yorker Notiz.		Fonds und Aktien.	Zins-Termin.	New-Yorker Notiz.	
					Geld.	Brief.			Geld.	Brief.
Alabama & Tenn. River . . . . .	Doll. 7	Januar, Juli	838000	1872	1. Hyp. convert. bis 1872	—	85	Vereinigte Staaten.		
Baltimore & Ohio . . . . .	6	vierteljährig	2500000	1885	Transfersbel — Taxed	80%	81	6% Anleihe	1856	—
dito	6	Januar, Juli	1128000	1875	Coupons — frei von Taxen	—	—	6%	1862	—
dito	6	halbjährig	700000	1880	dito dito	—	—	6%	1867	—
Bellefontaine & Indiana . . . . .	7	Januar, Juli	600000	1866	1. Hyp. convertible	—	82	6%	1868	—
Buffalo & State Line . . . . .	7	April, Oct.	500000	1866	1. Hypothek nicht conv.	88	97	6% (Oblig.)	1868	—
Cincinnati, Hamilton & Dayton . . . . .	7	Januar, Juli	500000	1867	1. dito nicht convertible	—	93	Texas	1865	—
dito dito	7	Mai, Nov.	465000	1880	2. Hypoth. nicht conv.	—	85	Einzelne Staaten.		
Cincin., Wilmington & Zanesville . . . . .	7	Mai, Nov.	1300000	1862	1. Hypoth. conv.	—	75	California, 7%	1870	Januar Juli
Cincinnati & Marietta (Ohio) . . . . .	7	Januar, Juli	2500000	1868	1. dito conv. bis 1862	—	75	Georgia, 6% (Oblig.)	1872	Januar Juli
Cleveland, Painesville & Ashtabula . . . . .	7	Febr., Aug.	567000	1861	1. Hyp. nicht conv.	85	95	Illinoi, Int. Imp. 6%	1847	Januar Juli
Cleveland & Pittsburg . . . . .	7	Febr., Aug.	800000	1860	1. Hyp. conv.	—	90	Indiana, 5%	1868	Januar Juli
dito	7	März, Sept.	1200000	1873	1. Hyp. 2. Sect. convert.	50	65	Kentucky, 6% (Oblig.)	1869	Januar Juli
Chicago & Rock Island (Illinois) . . . . .	7	Januar, Juli	2000000	1870	1. Hyp. convert. 1858	90	95	Maryland, 6%	1871	Januar April
Chicago & Mississippi . . . . .	7	April, Oct.	800000	1862—72	1. dito conv. 1857	—	65	do, 5%	1860	Juli October
dito	7	Januar, Juli	1500000	1874	2. Hyp. convert. 1858	—	65	Missouri, 6% (Oblig.)	1873	Januar Juli
Cleveland & Toledo . . . . .	7	Febr., Aug.	525000	1863	1. Hyp. nicht convert.	—	86	New York, 6%	1863	Januar April
dito (Ohio Junction)	7	Diverse	900000	1863—72	1. dite convert.	—	75	Nord. Carolin, 5% (Oblig.)	1873	Januar Juli
Covington & Lexington . . . . .	6	April, Oct.	400000	1867	1. dito nicht convert.	67	75	Ohio, 6%	1860	Januar Juli
dito	7	März, Sept.	1000000	1883	2. dito convert.	64	75	do, 6%	1870	Febr. August
Delaware, Lackawana & Western . . . . .	7	April, Oct.	1500000	1875	1. Hyp. convert.	—	77	Pennsylvania, 5%	1877	Febr. August
Fort Wayne & Chicago . . . . .	7	Januar, Juli	1250000	1873	1. dito convert b. 1863	—	77	Tennessee, 5% (Oblig.)	1878	Januar Juli
Galena & Chicago . . . . .	7	Febr., Aug.	2000000	1863	1. Hyp. nicht conv.	90	77	Virginia, 6% do.	1886	Januar Juli
Greenbay, Milwaukee & Chicago . . . . .	8	April, Oct.	400000	1863	1. Hyp. conv. bis 1863	—	92	Eisalne Städte.		
Hudson River . . . . .	7	Febr., Aug.	4000000	1869—70	1. Hypothek	93	92	Albany, 6% excl.	1871—81	Febr. August
dito	7	Juni, Dec.	2000000	1860	2. dito	78	92	Chicago, 6% excl.	1873—1880	Januar Juli
dito	7	Mai, Nov.	3000000	1870	3. Hyp. convertible	55	94	Cincinnati, 6% excl.	Diverse	—
Indianapolis & Bellefontaine . . . . .	7	Januar, Juli	450000	1860—61	1. Hyp. convert.	—	58	Dubuque, 5%	1868	März Sept.
Indiana Central . . . . .	7	Mai, Nov.	600000	1866	1. Hyp. convert.	—	80	Louisville, 6% excl.	1860—63	Diverse
Indianap. Cincin. (Lawr. Up. Miss.)	7	März, Sept.	500000	1866	1. Hyp. convert. 1857	—	88	Milwaukee, 6% excl.	1873	März Sept.
Illinois Central . . . . .	7	April, Oct.	17000000	1875	1. Hyp. nicht convert.	87	88	New Orleans, 6% excl.	1872, 74	Januar Juli
dito (Freelands)	7	März, Sept.	3000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	89	90	do, 6% excl. (Munic.)	1892	Januar Juli
Illinois Great Western . . . . .	10	April, Oct.	1000000	1868	1. dito nicht conv.	—	90	New York, 7%	1857	Februar Mai
Jeffersonville (Indianap. to Louisv.)	7	März, Sept.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. nicht conv.	—	77	do, 5% excl.	1858, 60	August Nov.
dito	7	April, Oct.	300000	1873	1. Hyp. 2. Sect. nicht conv.	—	77	Sacramento, 10% excl.	1862—74	Januar Juli
Lake Erie Wabash & St. Louis . . . . .	7	Febr., August	3400000	1865	1. Hyp. convert. b. 1859	44	88	San Francisco, 10% excl.	1871	Diverse
Little Miami . . . . .	6	Mai, Nov.	1500000	1883	1. Hyp. nicht convert.	—	47	do, 10% excl. zahlb. N.-Y.	1865	Mai Nov.
Michigan Central . . . . .	8	April, Oct.	1000000	1860	Nicht Hyp. convert.	—	81	do, 7% excl. zahlb. N.-Y.	1865	Mai Nov.
dito	8	März, Sept.	600000	1869	dito dito.	85	98	Wheeling, 6% excl.	Diverse	—
Michigan Southern . . . . .	7	Mai, Nov.	1000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	—	75	Grafischen.		
Milwaukee & Mississippi . . . . .	8	Januar, Juli	600000	1862	1. do. 1. Sect. do. 1857	—	93	Belmont, Ohio, 7 Pct. excl.	1862	Januar Juli
dito (Tilgungsfond)	8	Juni, Dec.	1250000	1863	1. do. 2. do. conv. 1858	—	90	Bourbon, Ky., 6 Pct. excl.	1861—62	Januar Juli
New-York Central . . . . .	6	Mai, Nov.	8287000	1883	Nicht Hyp. nicht conv.	83	90	Boyle, Ky., 6 Pct. excl.	1861—62	Januar Juli
dito (Subscription)	6	Mai, Nov.	750000	1883	dito dito.	84	90	Clark, Ky., 6 Pct. excl.	1861—62	April Oct.
dito convertible	7	Juni, Dec.	3000000	1864	Nicht Hyp. 15. Juni 57—59.	94	95	Fayette, Ky., 6 Pct. excl.	1861—62	Juli Sept.
New-York & Erie . . . . .	7	Mai, Nov.	3000000	1867	1. Hyp. nicht convert.	—	94	Knox, Ohio, 7 Pct. excl.	1873	Januar Juli
dito	7	März, Sept.	4000000	1859	2. dito convert.	—	100	Muskingum, Ohio 7 Pct. excl.	1862	Diverse
dito	7	März, Sept.	6000000	1883	3. dito.	73	Putnam, Ohio, 7 Pct. excl.	1875	Januar Juli	
dito	7	Febr., Aug.	4351000	1871	Convert.	50	75	Shelby, Tea, 6 Pct. excl.	1884	April Nov.
New-Haven & Hartford . . . . .	7	Juni, Dec.	3500000	1862	dito	53	St. Louis, R. R. 6% excl.	div.	Januar Juli	
Northern Cross, Z. in New-York . . . . .	2	Januar, Juli	4000000	1875	Tilgungsfond DIL 420,000	60	56	Baltimore & Ohio DIL 100 —	41—42	Januar Juli
dito Z. b. Goll à 2½ fl.	8	Januar, Juli	750000	1855—66	Nicht Hyp. nicht conv.	83	65	Chicago & Rock Island 100 9	77	Januar Juli
dito	8	Febr., Aug.	1800000	1861—72	1. Hyp. dito	60	86	Cincin. Hamilt. Dayton 100 5	—	Januar Juli
Northern Indiana . . . . .	8	Mai, Nov.	500000	1858—62	1. Hyp. 1. Section	—	90	Cleveland, Col. & Cin. 100 15	88	Januar Juli
dito Goshen Branch	7	Januar, Juli	2325000	1864—75	1. do. and Sect. conv. 1858	—	94	Cleveland & Pittsburgh 50 10	96	Januar Juli
Ohio Central . . . . .	7	Diverse	1250000	1861—64	2. Hyp. conv. . . . .	—	92	Cleveland & Toledo 50 10	98	Januar Juli
dito Income . . . . .	7	März, Sept.	800000	1865	1. do. Ost. Sect. conv.	—	94	Erie 100 —	100	Januar Juli
Ohio & Pennsylvania . . . . .	7	April, Oct.	300000	1858—60	2. do. nicht conv.	—	92	Galena & Chicago 100 22	79	Febr. Aug.
dito	7	Januar, Juli	1750000	1865—66	Income convert.	—	94	do, preferred 50 —	15	Januar Juli
Ohio & Indians . . . . .	7	April, Oct.	2000000	1872	Income, nicht Hyp. conv.	75	92	Illinois Central 100 7	26	Januar Juli
Panama . . . . .	7	Febr., Aug.	1000000	1867	1. Hyp. conv.	90	90	Little Miami 50 10	29	Jan. Dec.
Pennsylvania (Central) . . . . .	6	Januar, Juli	2378000	1866	Nicht Hyp. conv. 1856—58	100	90	Michigan Central 100 10	67	Juni Dec.
dito	6	April, Oct.	5000000	1880	1. dito conv. bis 1860	95	60	do, South & N. Ind. 100 10	23	April Oct.
Reading . . . . .	6	Januar, Juli	5000000	1874	2. Hyp. nicht convert.	—	76	do, da. com. stock 100 8	47	Januar Juli
dito	6	Januar, Juli	1572800	1860	1. Hyp. nicht convert.	84	65	New York Central 100 8	75	Febr. Aug.
dito	6	Januar, Juli	1245000	1860	2. Hyp. convert.</td					

# Courstabellen für Bergwerks-, Hütten- und Kohlenbau-Actien.

Berlin, den 1. October. Die Börse war vielfach schon im Laufe der vergangenen Woche und selbstverständlich ausschließlich in den letzten Tagen mit der Ultimo-Regulierung beschäftigt, so dass ihr namentlich für Bergwerks-Actien keine Zeit übrig blieb. Ueberhaupt ist und bleibt das Geschäft in demselben ein sehr wenig umfangreiches, da die Knappheit des Geldmarktes und die kaum erst wieder gewoockte Lust zur Speculation theils hinderlich wirkt, theils die Aufmerksamkeit nur auf eine kleine Reihe von Papieren hinlenkt, die den wenig beneidenswerthen Vorzug besitzen, ausschließlich Spielpapiere zu sein. Der Natur der Bergwerks-Actien ist aber die blosse Speculation mit ihren wechselnden Cours - Fluctuationen etwas Fremdes und muss es zum Gedächtnis der betreffenden Unternehmungen auch bleiben. Nach gesunden wirtschaftlichen Prinzipien eignen sich Bergwerks-Actien nur für die feste Plazirung von Capitalien, die man in ihnen liegen u. arbeiten lassen will; man kauft der gleichen Papiere nicht, um eine Coursteigerung, die aus irgend welchen Gründen in vielleicht wenigen Tagen eintreten könnte, abzuwarten und sie dann wieder loszuschlagen. Die Einfüsse, welche die Hause und Baisse an der Fondsboerse bewirken,

bleiben auf diese Art von Actien ohne bestimmenden Effekt, denn ihr Werth wird nicht von der Laune des Augenblicks, den Erfolgen einer zufälligen Conjectur, oder gar den Manövern und Dicaten fremder Plätze bestimmt, sondern er beruht auf dem nachhaltigen Ertrag der steigenden Ausbeute derjenigen Erdschätze, auf welche sie sicher basirt sind. Die Wissenschaft hat an ihrem Theil, wie sie den Ort bezeichnete, wo Kohlen und Erze lagern, so kann sie auch wenigstens annäherungswise ihren Ertrag bestimmen. Dazu kommt, dass der materielle Fleiss nicht der bloße Calcl, wie bei den Spielpapieren, ihre Schätze zu Tage fördert und dass diese Schätze reeller Art sind, stets verwerthbar, weil zu den nothwendigsten Lebensbedürfnissen gehörnd und weil dabei die Consumption steigt, denn der Verbrauch von Kohlen und Metallen hält bekanntlich gleichen Schritt mit dem Wachsen und Gedeihen der gesamten Industrie und man möchte sagen, wo die moderne Industrie ihre Grenze, wo somit auch das Bedürfniss nach den Kohlen- und Erzschatzen der Erde seinen Abschluss findet.

Namen der Gesellschaft.	Letzter bekannter Actien-Cours. pr. Stück.	Nomineller Betrag der Actien. Thlr.	Bisher eingezahlt. Thlr.	Grund- Capital. Thlr.	Letzte Divi- dende Incl. Zinsen.	Domicil.	Namen der Gesellschaft.	Letzter bekannter Actien-Cours. pr. Stück.	Nomineller Betrag der Actien. Thlr.	Bisher eingezahlt. Thlr.	Grund- Capital. Thlr.	Letzte Divi- dende Incl. Zinsen.	Domicil.	
<b>I. Bergw. und Hütten-Actionen.</b>							<b>II. Kohlen-Actionen.</b>							
Aachener Bergwerks-Ges.	—	100 f.	—	4,500,000fr.	—	—	Aplerbecker Actien-Verein	200 B.	290	30%	1,800,000	—	—	Dortmund.
Actienges. für Eisenindustrie	1050 B.	1000	30%	400,000	—	Belgisch-Rheinische Ges.	—	266 2/3	voll	533,333 1/3	—	—	Düsseldorf.	
Aetna, Bergb. u. Hütten ges.	pari	300	—	1,000,000	—	Berghauptner Kohlengruben	200	200	voll	286,000	4%	—	Carlsruhe.	
Aggerthaler Kupfer-Bergbau- gesellschaft.	1100 B.	1000	40%	1,250,000	—	Borussia. Bergwerks-Ges.	200 B.	200	70%	600,000	—	—	Dortmund.	
Allianz. Bergbau- u. Hütten- betrieb	—	133 1/3	—	1,000,000	—	Broicher Bergwerks-Verein	360 B.	400	60%	1,500,000	13 1/2	—	Mülheim a. R.	
Arenberger Bergb. u. Hütten- gesellschaft	pari	500	20%	1,000,000	—	Caroline. Bergbau-Ges.	505 B.	500	70%	450,000	—	—	Essen.	
Badische Zinkgesellschaft	—	500 f.	80%	3,000,000fr.	—	Concordia, Bergbau-Ges.	1800 B.	500	voll	550,000	20 1/2%	—	Oberhausen.	
Bergischer Gruben- u. Hütten- Verein	250	1200	voll	600,000	—	Concordia, neue, do.	—	500	—	3,000,000	—	—	do.	
Blücher	pari	200	50%	1,000,000	—	Cölner Bergwerks-Verein	200 B.	200	voll	1,250,000	5%	—	Cöln.	
Bochumer Verein f. Bergb. u. Guss-Stahlfab.	104 B.	100	voll	1,000,000	6%	Erlbach-Leipziger Kohlenbau- Gesellschaft	95 bz.	—	30%	—	—	—	Leipzig.	
Böhmer Bergw. u. Hüttenver.	100	100	70%	1,000,000	5%	Essen - Arenberger Bergbau- Gesellschaft	200 B.	200	20%	750,000	—	—	Essen.	
Concordia, Bergbau-Gesellsch.	210 B.	200	voll	1,000,000	—	Essen-Borbecker Bergbau-Ges.	pari	200	—	1,600,000	—	—	do.	
Deutsch-Holländ. Act.-Ver. für Bergb. u. Hüttenbetrieb	—	400	50%	1,000,000	—	Erzgebirgischer Kohlenbau- Action-Verein	345 G.	100	voll	240,000	18%	—	Zwickau.	
Dortmunder Brbg. u. Hütting.	104 B.	100	70%	1,000,000	—	Harpener Bergbau-Ges.	625 B.	625	82%	640,000	—	—	Mülheim a. R.	
Erzgebirg. Schieferbr.-Verein	—	100	50%	150,000	—	Glückauf. Bergbau-Ges.	70 B.	100	70%	220,000	—	—	Chemnitz.	
Eschweiler Ges. für Bergbau	—	200	voll	1,500,000	—	Gottes Segen zu Lugau	—	—	—	—	—	—	—	
Eschweiler Bergwerksverein.	—	1000	—	3,000,000	—	Hannoversche Bergwerks.Ges.	—	200	70%	1,000,000	—	—	—	
Bergb.-Ges. St. A. Pr. A.	375	—	22,137,500 fr.	—	(Hostmann u. Gie.)	—	204	200	70%	1,500,000	—	—	Düsseldorf.	
Friedr.-Wilh.-Hütte, Bergwv.	375	—	3,187,500 fr.	5%	Eschweiler. Bergbau-Ges.	210	200	80%	400,000	—	—	Dortmund.		
Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttingesellschaft	510	500	—	768,000	6%	Heliwig. Bergbau-Ges.	500 B.	500	30%	1,000,000	—	—	Unna.	
Hannibal, Ges. zum Bergbau- und Hüttenbetrieb	111 bz.	250	50%	1,500,000	—	Herzog von Arenberg. Berg- bau-Gesellschaft	—	400	—	2,000,000	—	—	Osterfeld.	
Harzer Bergbau- u. Hütten-Ges.	—	200	—	2,000,000	—	Hohenzollern, Bergbau- Ges.	100 B.	100	60%	2,000,000	—	—	Dortmund.	
Hennebergia, Bergbau- u. Hüt- ten-Gesellschaft	—	200	—	600,000	—	Hohendorf-Bernsdörfer Kohlen- Verein	—	—	—	—	—	—	Chemnitz.	
Hörder Bergbau- u. Hüttenver.	246 B.	200	voll	2,000,000	13%	Holland, Bergbau-Ges.	540 B.	500	65%	500,000	—	—	Wattenscheid.	
Köln-Müsener Bergwerks-Ver.	200	200	voll	1,500,000	—	Humboldt. Bergbau-Ges.	100 B.	100	—	500,000	—	—	Essen.	
Lenne - Ruhr, Bergbau- und Hütten - Verein	—	200	—	500,000	—	Karcha - Dresdener Braunkoh- len-Verein	—	100	30%	120,000	—	—	Dresden.	
Leopold. Hütten-Gesellschaft	100 B.	100	voll	600,000	—	Ludwig. Bergbau-Ges.	—	200	—	512,000	—	—	Essen.	
Limburger Fabr. u. Hüttenver.	—	250	—	500,000	—	Louise. Bergbau-Ges.	—	200	—	2,500,000	—	—	Dortmund.	
Lössnitzer Schieferbau - Ges.	—	250	voll	120,000	—	Lugau-Erlacher Kohlenbau- Verein	—	50	60%	—	—	—	Zwickau.	
Märk. - Westphälischer Berg- werks - Verein	200 B.	200	voll	500,000	10%	Lugau - Nieder - Würschnitzer Kohlen-Verein	118 bz.	100	voll	2,000,000	8%	—	Leipzig.	
Minerva. Bergw. u. Hüttinges.	182 B.	200	voll	4,000,000	8 1/2%	Lugauer Steinkohlen - Abbau- Verein	50	50	20%	250,000	—	—	Soest.	
Neustädter Hüttenverein	87 1/2 B.	100	70%	1,000,000	—	Magdeburger Ges. für Bergbau	510 B.	500	voll	500,000	—	—	Magdeburg.	
Neu - Oeger Bergwerks- und Hütten-Verein	—	100	15%	—	Mark. Bergbau - Gesellschaft	250 B.	250	60%	300,000	—	—	Dortmund.		
Neu-Schottland, Bergbau- und Hütten-Verein	210	200	40%	3,000,000 fr.	—	Masener Ges. für Bergbau	202 B.	200	70%	1,200,000	—	—	do.	
Nouvelle-Montagne. Bergbau- Gesellschaft	—	1000 f.	voll	3,000,000	10%	Medio-Rhein. Bergbau-Ges.	100 B.	100	60%	500,000	—	—	Duisburg.	
Oldenburger Eisenhütten-Ges.	—	1000	10%	300,000	—	Mittel - Ruhr, Bergwerks-Ver- Müller, Tourneau u. Co. Berg- werks-Gesellschaft	200 B.	200	—	300,000	—	—	Mülheim a. R.	
Paulinenhütte. Actien-Ges.	204 B.	200	60%	1,500,000	—	Pluto, Bergbau-Gesellschaft	pari.	500	20%	1,200,000	—	—	Chemnitz.	
Phoenix. Ges. für Bergbau- und Hüttenbetrieb.	87 B. ex.	100	voll	6,000,000	8%	Potsdam, Bergbau-Ges.	100 B.	100	50%	250,000	—	—	Zwickau.	
Porta Westfalica, Bergb.-Ges.	510	500	20%	1,000,000	—	Rhenania. Kohlenbau-Ges.	—	100	20%	750,000	—	—	Elberfeld.	
Rheinischer Bergbau- u. Hüt- ten-Verein	510 B.	500	voll	1,500,000	—	Ruhrorter Bergwerks - Verein	200 B.	200	30%	600,000	—	—	Dortmund.	
Rheinische Bergwerks- und Hütten - Gesellschaft	pari.	100	60%	1,000,000	—	Sächs. - Thüringische Braun- kohlen - Gesellschaft	220 bz.	200	70%	2,000,000	10%	—	Halle.	
Rheinländische Ludwigshütte	—	200	—	600,000	—	Tarnowitzer Bergbau - Ges.	—	100	30%	600,000	—	—	Tarnowitz.	
Sächsisch - Thüring. Kupfer- Bergbau- und Hütten - Ges.	500 B.	500	20%	2,000,000	—	Venus. Bergbau - Gesellschaft	100	100	—	128,000	—	—	Dortmund.	
Saturn. Rheinischer Bergwerks- Verein	—	500	10%	640,000	—	Vereinigte Bergbau - Ges.	—	200	—	384,000	—	—	Mülheim.	
Schles. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab.	250 f.	100	—	5,000,000	2 1/2%	Vereinigte Ges. für Kohlen im Wurmrevier	—	200	voll	1,500,000	15%	—	Aachen.	
(4 1/2% Prior.)	—	100	voll	5,000,000	2 1/2%	Vereinigter Präsident. Berg- werks - Gesellschaft	—	200	75%	1,000,000	—	—	Münster.	
Sieg - Rheinischer Bergwerks- Verein (A. Sadée u. Comp.)	—	100	60%</td											